



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR THEATERWISSENSCHAFT  
DEPARTMENT KUNSTWISSENSCHAFTEN  
FAKULTÄT FÜR GESCHICHTS- UND KUNSTWISSENSCHAFTEN



Herzliche Einladung zum Gastvortrag von

**Prof. Martin Puchner**

(Harvard University, USA)

im Rahmen des TWM Forschungskolloquiums



Foto © Stu Rosner

**Theater,  
Theorie,  
Philosophie**

**am Mittwoch, 07. Dezember 2016, 12-14 Uhr**

**Institut für Theaterwissenschaft, Georgenstraße 11, Raum 109**

Martin Puchner ist Professor für Drama und Englische sowie Vergleichende Literaturwissenschaft und Leiter der Mellon School of Theater and Performance Research an der Harvard University. Seine zahlreichen Publikationen umfassen Philosophie, Theater und Weltliteratur. Zu seinen wichtigsten Werken zählen u.a. *Stage Fright: Modernism, Anti-Theatricality, and Drama* (Hopkins, 2002), *Poetry of the Revolution: Marx, Manifestos, and the Avant-Gardes* (Princeton, 2006) und *The Drama of Ideas: Platonic Provocations in Theater and Philosophy* (Oxford University Press, 2010).

**Abstract:**

Letztes Jahr wurde an der Harvard University ein Studiengang in Theater, Dance, and Media gegründet — endlich, könnte man sagen, denn Harvard war eine der wenigen amerikanischen Universitäten ohne ein derartiges Angebot. Dieses lange Zögern hat mit der Geschichte der Theaterausbildung und der Theaterwissenschaft in den USA zu tun, aber auch mit den speziellen Anforderungen des „liberal arts“ Ausbildungsmodells. Unter Berücksichtigung dieser Umstände hat man versucht, Theorie und Praxis, bzw. Theaterwissenschaft und Theaterakademien, zu kombinieren, und sich dabei auch besonders an philosophischen Ansätzen orientiert. Ausgehend von dieser Fallstudie möchte Martin Puchner das Verhältnis von Theater, Theorie, und Philosophie zur Diskussion stellen.